

Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012**(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen****(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**

Der Haushaltsplanentwurf 2012 sieht einen Betriebskostenzuschuss 2012 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Höhe von 3.711.787 € vor. Dieser Zuschussbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

bisheriger Zuschussbedarf 2012	3.390.408 €
Kürzung 12,5% Sach- und Dienstleistungen	- 207.050 €
Kürzung 12,5% Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 55.871 €
Zuschussbedarf nach Kürzung um 12,5%	3.127.487 €
Versicherungsbeiträge	379.100 €
Ausgleich strukturelles Defizit	140.000 €
Zusätzliche Personalkosten	65.900 €
Zusatzkosten Museumspädagogik	143.600 €
Kostenerstattungen Querschnittsämter	40.000 €
abzüglich Abschreibungsaufwendungen	- 110.000 €
Ausgleich Kürzung Ausstellungsetat	25.000 €
abzüglich TaskForce Eintrittspreiserhöhung	-127.400 €
KölnTage	28.100 €
Betriebskostenzuschuss laut Hpl.-Entwurf	3.711.787 €
Ausgleich steigender Aufwendungen für Energie	172.916 €
Ausgleich steigender Aufwendungen für EDV-Leistungen	37.437 €
Betriebskostenzuschuss 2012	3.922.140 €

Die Kürzung des Betriebskostenzuschusses um 12,5% umfasst die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (54). Lediglich die Personalaufwendungen (50), die Aufwendungen für Abschreibungen (57), die Verrechnungen mit den anderen Ämtern (53) und das arbeitsvertraglich zugesicherte Ausstellungsbudget sind nicht von der Kürzung betroffen. Analog zum Verfahren bei den übrigen Museen wird für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud für den Bereich Energiekosten ein Ausgleich in Höhe von 172.916 € für die stetig steigenden Aufwendungen vorgesehen. Außerdem benötigt das Museum einen Ausgleich für die EDV-Leistungen im Rahmen der Anbindung des Museumsnetzes an das städtische Netz in Höhe von 37.437 €.

Zudem wird der Betriebskostenzuschuss in Höhe des aus der TaskForce des Stadtvorstandes vorgegebenen Konsolidierungsbeitrags durch Eintrittspreiserhöhungen in Höhe von 127.400 € gekürzt. Die aus dem Konsolidierungsbeitrag geforderten zusätzlichen Erträge in Höhe von 127.400 € resultieren aus einer unterstellten Eintrittspreiserhöhung um 17 % für das Jahr 2012.

Der Zuschuss für das Wallraf wird als Konsolidierungsmaßgabe des Kulturdezernats für andere Investitionsmaßnahmen im Kulturbereich um den Ansatz für Abschreibungen in Höhe von 110.000 € gekürzt. Die seit Jahren in der Investitionsplanung ab 2010 berücksichtigte Maßnahme Videoanlage in Höhe von 1.100.000 € (vgl. hierzu auch Wirtschaftspläne 2008, 2009, 2010, 2011) wird aus diesem Grunde in 2012 weiterhin nicht realisiert. Auf die Umsetzung der Maßnahme Videoanlage im Ausstellungsbereich muss bis auf Weiteres verzichtet werden.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etatteil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von jährlich 200.000 € ab 2009 nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend zum Ausgleich eines Defizits im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird. Der Sonderausstellungsetat 2012 in Höhe von 200.000 € wird in Höhe von 123.763 € für das in 2011 entstandene Defizit im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte zweckentsprechend eingesetzt. Da die Sonderausstellungen und Projekte in 2012 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von 33.000 € abschließen, kann ein Teil des Defizits 2011 durch diesen Überschuss abgedeckt werden, sodass vom Sonderausstellungsetat 2012 tatsächlich nur 90.763 € benötigt werden. Der übrige Sonderausstellungsetat 2012 in Höhe von 109.237 € wird in die Folgejahre vorgetragen. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss 2012 errechnet sich damit wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2012 (ohne Sonderausstellungsetat)	3.722.140 €
+ Ausgleich des Defizits 2011 im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte	123.763 €
- Überschuss Sonderausstellungen und Projekte 2012	- 33.000 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss 2012	3.812.903 €

In 2012 können Fördergelder für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ in Höhe von insgesamt 280.000 € abgerufen werden. Die Fördergelder verteilen sich dabei wie folgt:

- Kunststiftung NRW 200.000 €
- Land NRW 50.000 €
- Ernst von Siemens Stiftung 30.000 €

Die Sonderausstellung „Artisten der Linie“ wird mit 2.000 € durch das Generalkonsulat der Niederlande gefördert.

Zudem können in 2012 Projektzuschüsse für das Projekt „Altkölner Malerei“ in Höhe von 86.700 € abgerufen werden.

Daneben können Erträge aus Sponsoring für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ vom Rhein-Energie Konzern in Höhe von 130.000 € vereinnahmt werden.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 291.894 € handelt es sich zum einen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen umfassen des Weiteren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für in Vorjahren ausgezahlte Projektzuschüsse. Die Auflösung erfolgt in Höhe der für 2012 kalkulierten Kosten.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten werden für das Museumscafé 22.678 € und für den Museumsshop 35.134 € prognostiziert. Aus dem Veranstaltungsgeschäft können voraussichtlich 25.212 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop werden sich auf 210.108 € belaufen, wovon 15.108 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen werden. Die übrigen Katalogverkaufserlöse werden mit 4.500 € für die Sonderausstellung „Artisten der Linie“ und mit 190.500 € für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ angesetzt.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Die Umsatzerlöse der Ständigen Sammlung werden für 2012 auf 353.276 € kalkuliert. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards, Langer Nacht und Erstattungen von Eintrittsentgelten (z.B. vom Museumsdienst).

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Das Museum plant mit nachfolgenden Umsatzerlösen durch die Sonderausstellungen:

- Panoptikum 21.800 €
- Artisten der Linie 76.000 €
- 1912 – Mission Moderne 621.500 €

Audioguides / Führungen

Die Erträge aus Ausleihen von Audioguides in Höhe von 25.000 € entstehen durch Audioguides für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“.

Daneben können durch das Projekt „Theaterführung“ 10.000 € eingenommen werden.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes werden mit dem Museum Ludwig verrechnet (1.575 €). Außerdem werden Privattelefonate (489 €) sowie die Telefon- und Internetkosten der Jungen Kunstfreunde (632 €) erstattet. Des Weiteren kann mit Kostenerstattungen aus Prämienabrechnungen der Kunstversicherung in Höhe von 5.000 € gerechnet werden. Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 8.675 € fallen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen an.

(50) Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten werden mit 1.197.775 € kalkuliert. Einsparungen bei den Personalaufwendungen können durch vorübergehende Stellenvakanzen in 2012 im Vorzimmer des Direktors, bei einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Ausstellungsleitung) sowie einer weiteren Stelle erzielt werden. Die vertraglich zugesicherte Stelle für die wissenschaftliche Mitarbeit Museumsdidaktik bleibt in 2012 weiterhin unbesetzt.

Die geplanten Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 80.973 €.

Die Versorgungsleistungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten sowie die Jahresveränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen dieser Versorgungsempfänger verbleiben in der Kernverwaltung und der Zuständigkeit des Personalamtes.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für die notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs entstehen Aufwendungen in Höhe von 30.272 €.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Die Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums werden mit 27.285 € geplant.

Für die Wartung der technischen Anlagen werden 124.811 € zugrunde gelegt. Die Wartungen sind durch Richtlinien und Verordnungen vorgeschrieben bzw. ergeben sich aus Sicherheits- und Versicherungstechnischen Gründen. Die Aufwendungen der Wartungen betreffen:

•	Wartung Brandmeldeanlage (Software)	8.283 €
•	Wartung Brandmeldeanlage (Hardware)	34.034 €
•	Wartung Einbruchmeldeanlage	29.344 €
•	Wartung Klimaanlage	35.150 €
•	Wartung Kälteanlagen	5.702 €
•	Wartung Rauchabzugsklappen	5.344 €
•	Wartung Sicherheitsbeleuchtungsanlage	578 €
•	Wartung / Prüfung Aufzugsanlagen	644 €
•	Prüfung Blitzschutzanlage	852 €
•	Prüfung Elektroanlage	852 €
•	Prüfung Sicherheitsbeleuchtung	852 €
•	Prüfung Brandmeldeanlage	852 €
•	Diverse kleinere Wartungen	2.324 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Wartung der Medientechnikanlage werden Aufwendungen in Höhe von 6.926 €, für die Wartung der Videosicherheitsanlage 11.901 € und die Wartung der Hubarbeitsbühnen 449 € kalkuliert. Für die dreimal im Jahr erforderlichen Schutzverschalungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.) wird mit Aufwendungen in Höhe von 2.340 € gerechnet. Für die Unterhaltung des übrigen beweglichen Anlagevermögens werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 14.530 € angesetzt.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Im Wirtschaftsjahr 2012 wird von einem Aufwand für Energie in Höhe von insgesamt 598.953 € ausgegangen. Für Strom wird dabei mit 423.219 €, für Fernwärme mit 168.414 € und für Wasser mit 7.320 € gerechnet.

Reinigungskosten

In den Reinigungskosten sind die Unterhaltsreinigungsaufwendungen von 119.568 €, die Beschaffung von Hygieneartikeln mit 2.282 € und Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 2.787 € enthalten.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (7.897 €), Abfallgebühren (13.111 €) und Abwassergebühren (9.490 €) auf. Die Grundbesitzabgaben sinken durch Gebührensenkung um 1.605 € gegenüber dem Vorjahr.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um die Kostenweiterleitung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Langen Nacht an die Stadt Revue in Höhe von 8.264 €, um die Erstattung von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 2.191 € und um sonstige kleinere Kostenerstattungen in Höhe von 820 €.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes werden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 12.302 € notwendig.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Für Bewachungsleistungen fallen Aufwendungen in Höhe von 684.923 € an.

EDV-Fremdleistungen

Neben den Leistungen der zentralen Datenverarbeitung (47.537 €) sind in den EDV-Fremdleistungen in Höhe von insgesamt 53.830 € Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren enthalten.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstehen Aufwendungen für Transporte in Höhe von 2.838 €.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind 40.000 € geplant.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Erfolgsplan (Anlage 3).

Der übrige Sonderausstellungsetat 2012 in Höhe von 109.237 € wird in die Folgejahre vorgetragen (vgl. Erläuterungen zum Betriebskostenzuschuss).

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 38.128 €. Darüber hinaus wird hier auch die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 3.022 € berücksichtigt.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Berücksichtigt wird der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2012 basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 631.267 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 76.595 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter jeweils 410 €.

(53) Transferaufwendungen**(537) Allgemeine Umlagen**

Die Höhe der Aufwendungen für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung wird mit 40.000 € angesetzt. Hinzu kommt eine Zusatzbelastung aus städtischer Umlage für Personalaufwendungen zweier Museumspädagoginnen des Museumsdienstes in Höhe von 143.600 €.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen**(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Es sind fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) in Höhe von 1.357 € und Reisekosten in Höhe von 5.832 € sowie sonstige Personalnebenaufwendungen in Höhe von 519 € geplant.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen beinhalten u.a. die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 585 €, für das Notrufsystem in Höhe von 2.061 €, die Kopierer des Museums in Höhe von 1.372 € und anteilig die Miete für einen Stellplatz eines Mitarbeiters in Höhe von 2.584 €.

(542) Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von insgesamt 60.503 € setzen sich wie folgt zusammen:

• Büromaterial	12.577 €
• Druck und Vervielfältigung	1.274 €
• Zeitungen und Fachliteratur	2.315 €
• Porto	5.792 €
• Telefon	23.562 €
• Gebühren und Beiträge	477 €
• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	11.572 €
• Nebenkosten Geldverkehr	974 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.960 €

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Die Versicherungsbeiträge für 2012 betragen für die Glasversicherung im Museumsfoyer 4.000 € und für die Kunstversicherung der Leihgaben der Fondation Corboud 5.052 €. Des Weiteren fallen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von 4.338 € an. Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruch-diebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung belaufen sich insgesamt auf 379.100 €.